



stadt**schul**rat
für wien

wiener **bs**
berufsschulen

Die Wiener Berufsschulen

Modelle zur Verringerung der Drop-Out Quote

Förderung von gefährdeten und benachteiligten
Jugendlichen zur qualifizierten Schulausbildung

I. Allgemeine Informationen zu Berufsschulen:

Die Lehrlingsausbildung erfolgt in Österreich im „**Dualen System**“, das heißt, die berufliche Ausbildung im Rahmen eines Lehrverhältnisses findet im Lehrbetrieb (ca. 4/5 der Lehrzeit) und in der Berufsschule (ca. 1/5 der Lehrzeit) statt.

Voraussetzung für die Aufnahme in eine Berufsschule ist die Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht und der Abschluss eines Lehrvertrages.

Wien hat 23 öffentliche und zwei private Berufsschulen, die sich in vier Zentralberufsschulgebäuden und an dreizehn Einzelstandorten befinden. An Wiener Berufsschulen werden ca. 20.080 Schüler/innen in ca. 173 unterschiedlichen Lehrberufen unterrichtet.

Die Berufsschulen haben die Aufgaben,

- durch einen berufsbegleitenden, fachlich einschlägigen Unterricht grundlegende theoretische Kenntnisse zu vermitteln,
- die betriebliche oder berufspraktische Ausbildung zu fördern und zu ergänzen sowie
- die Allgemeinbildung zu erweitern,
- Schüler/innen im betriebswirtschaftlichen und fachtheoretischen Unterricht durch Errichtung von Leistungsgruppen zu fördern und
- interessierte Berufsschüler/innen nach Möglichkeit durch Differenzierungsmaßnahmen im Unterricht und durch Freigegegenstände so zu fördern, dass diese auf die Berufsreifeprüfung vorbereitet werden.

In allen Wiener Berufsschulen werden eine Lebende Fremdsprache (im Regelfall Englisch) und „Deutsch und Kommunikation“ als Pflichtgegenstand unterrichtet. Darüber hinaus werden unter anderem Freigegegenstände zur Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung und Angewandte Informatik angeboten.

Für junge Menschen, die keine Lehrstelle finden, wurde im Berufsausbildungsgesetz (BAG) die Möglichkeit der überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) – im Auftrag des AMS (Arbeitsmarktservice) – geschaffen:

Im Zuge der überbetrieblichen Lehrausbildung erhalten Jugendliche ohne Lehrstelle ihre Berufsausbildung bei einem Bildungsträger (= Lehrwerkstätte) und sind in Bezug auf den Berufsschulbesuch Lehrlingen in einem Betrieb gleichgestellt. Während der Ausbildung in der Lehrwerkstätte werden die Jugendlichen dahingehend unterstützt, eine Lehrstelle in einem Betrieb zu finden, die Ausbildung kann aber auch zur Gänze in der Lehrwerkstätte absolviert werden.

Für Jugendliche mit Lernschwierigkeiten und Behinderungen gibt es die Möglichkeit der **integrativen Berufsausbildung (IBA)** – ebenfalls im Berufsausbildungsgesetz geregelt:

Jugendliche werden entweder mit **verlängerter Lehrzeit** (die Lehrzeit kann um ein Jahr, in Ausnahmefällen um zwei Jahre verlängert werden und endet mit einer **Lehrabschlussprüfung**) oder in **Teilqualifikation** (Einschränkung auf bestimmte Teile des Berufsbildes eines Lehrberufes, die Ausbildungsdauer kann zwischen einem und drei Jahren betragen) ausgebildet.

II. Schülerinnen und Schüler der Wiener Berufsschulen

Die Gruppe der Wiener Berufsschülerinnen und Berufsschüler zeichnet sich durch ihre Heterogenität aus, sie kommen zu¹

- ca. 23,9% aus Neuen Mittelschulen (oder ähnlichen Schulen),
- ca. 0,9% aus einer 8. (oder anderen) Schulstufe,
- ca. 20,7% aus Polytechnischen Lehrgängen,
- ca. 2,6% aus anderen Berufsschulen,
- ca. 7,7% aus Allgemeinbildenden höheren Schulen,
- ca. 9,1% aus Berufsbildenden mittleren Schulen,
- ca. 23,1% aus Berufsbildenden höheren Schulen und
- ca. 12,0% aus anderen Schulen.

Ungefähr 26% unserer Schüler/innen haben die neunte Schulstufe nicht positiv abgeschlossen, ca. 31% haben eine andere Muttersprache als Deutsch und etwa 13% sind nicht österreichische Staatsbürger.

III. Berufsschullehrerinnen und Berufsschullehrer

Beim Recruiting von Lehrpersonen für Berufsschulen steht Praxiserfahrung im Vordergrund - die pädagogische Ausbildung erfolgt berufsbegleitend.

IV. Berufsschulzeit

Der Unterricht in der Berufsschule findet in unterschiedlichen Organisationsformen statt, zum Beispiel als Jahresunterricht (die Schüler/innen sind 1 - 2 Tage pro Woche in der Berufsschule) oder in Form eines Lehrganges (z.B. 10 Wochen lang an 5 Tagen pro Woche). Für dreijährige Lehrberufe sind 1260 Stunden Berufsschulunterricht vorgesehen.

¹Quelle: Statistische Daten SSR für Wien, Dezember 2013

V. Wissenswertes

Die fünf beliebtesten Lehrberufe bei Mädchen sind österreichweit²:

- Einzelhandel
- Bürokauffrau
- Friseurin und Perückenmacherin
- Restaurantfachfrau
- Köchin

Die fünf beliebtesten Lehrberufe bei Burschen sind³:

- Metalltechnik
- Elektrotechnik
- Kraftfahrzeugtechnik
- Einzelhandel
- Installations- und Gebäudetechnik

Alle diese Lehrberufe werden selbstverständlich, ebenso wie die, heute schon seltene Lehrberufe – wie zum Beispiel Tierpfleger/in, Posamentier, Präparatoren, Schiffbauer/in, und Hafner/in – an Wiener Berufsschulen beschult.

Berufsschulen sehen es als ihre Aufgabe, leistungsstarke Schüler/innen zu fordern und eher leistungsschwache zu fördern – das Angebot reicht hier von der Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung über die Vorbereitung auf die Teilnahme an Wettbewerben⁴, bis hin zur Unterstützung bei der Ausarbeitung und Einreichung von Schüler/innenprojekten⁵.

Für unsere eher leistungsschwachen Jugendlichen bieten wir Förderunterricht an und stellen ihnen Beratungslehrer als Bildungsberater an den Schulstandorten zur Seite. Gemeinsam mit den Kommunikationszentren des Kultur- und Sportvereins der Wiener Berufsschulen arbeiten wir daran, die Dropout-Quote bei unseren Lehrlingen gering zu halten. Dazu stehen den Jugendlichen die Sozialarbeiter/innen und die Lernhilfeangebote des Vereins ohne bürokratische Hürden und nahezu uneingeschränkt zur Verfügung.

Um durch die duale Ausbildung zusätzliche soziale Kompetenzen zu vermitteln, pflegen Wiener Berufsschulen Partnerschaften mit Schulen aus anderen europäischen Ländern wie Tschechien, Slowakei, Rumänien, Deutschland, Irland, Holland, u.v.a. mehr.

Detaillierte Informationen zu den Wiener Berufsschulen finden Sie unter www.wiener-berufsschulen.at

²Quelle: wko.at/statistik/jahrbuch/LL-Top10

³Quelle: wko.at/statistik/jahrbuch/LL-Top10

⁴Zum Beispiel Redewettbewerbe, VEVA (Vienna English Vocational Award), Bundeslehrlingswettbewerbe, Staatsmeisterschaften, Euroskills, etc.

⁵Zum Beispiel i.e.smart – Projekte im Bereich Entrepreneurship Education, Projektwettbewerbe des Kultur- und Sportvereins der Wiener Berufsschulen, etc.

